11.08.2016 21:07 Uhr - Olympische Spiele - Gruppe A - Dominik Schreier

Kroatien mit Befreiungsschlag, Dänemark mit erster Niederlage

Dänemark hat am dritten Spieltag des Olympischen Handballturniers die erste Niederlage kassiert. Trotz neun Treffern von Mikkel Hansen und acht erfolgreichen Versuchen von Lasse Svan reichte es für den zweifachen Europameister heute nicht zu punkten. Kroatien zeigte nach der deutlichen Niederlage gegen Katar und dem Zittersieg gegen Argentinien eine klare Leistungssteigerung und landete dank einer starken Deckungsarbeit sowie einem überzeugenden Domagoj Duvnjak einen verdienten 27:24-Erfolg. In der Gruppe A haben nun beide Teams vier Punkte und liegen auf Kurs Viertelfinale, im Kampf um eine gute Ausgangsposition trifft Dänemark in zwei Tagen auf Katar, Kroatien bekommt es mit Frankreich zu tun.

Kroatien war nach der deutlichen Auftaktniederlage gegen Katar und dem glücklichen Erfolg gegen Argentinien in der Heimat in die Kritik geraten. 'Wir sind immer dann am besten, wenn es wirklich darauf ankommt', hatte Kroatiens Nationaltrainer Zeljko Babic erklärt und sein Team stellte dies in der Anfangsphase gegen die favorisierten Dänen unter Beweis. Mit einer variablen 5:1-Deckung wurden die Angriffe des Gegners immer wieder erfolgreich ausgebremst und nach einem ersten Steal setzte Jakov Gojun gleich den ersten Gegenstoß. Per Strafwurf glich Mikkel Hansen zwar umgehend aus, doch die Kroaten legten zunächst weiter vor.

Nach temporeichen ersten fünf Minuten beruhigte sich das Spiel ein wenig, an der kroatischen Führung änderte dies aber nichts. Im Gegenteil, das Team von Zeljko Babic setzte sich nun erstmal etwas ab - auch weil das Glück auf der Seite der Kroaten war: Gleich zwei Mal in Folge war Niklas Landin beim ersten Wurf der Kroaten zur Stelle, doch beide Male landete der Abpraller beim Gegner, der durch Ivan Sliskovic und Manuel Strlek so auf 5:2 erhöhte.

googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380236327953-0'); }); Kroatien wirkte insgesamt wacher und erarbeitete sich das Glück dabei ein Stück, so war beim zweiten Abpraller im Gegenstoß ein zweiter Akteur mit vollem Tempo mitgelaufen und war dann für den erfolgreichen Nachwurf zur Stelle.

Dänemark hatte weiterhin Mühe ins Spiel zu finden, beim 9:5 hatte Kraotien nach einem Treffer von Domagoj Duvnjak den Abstand nach einer Viertelstunde sogar auf vier Tore ausgebaut. Doch über die Deckung stabilisierten sich die Nordeuropäer dann ein wenig.

Mikkel Hansen und Casper Mortensen halbierten den Abstand mit einem Doppelschlag und nach einem Treffer von Lasse Svan war Kroatien beim 10:9 nur noch mit einem Tor in Vorlage. Doch angeführt von Domagoj Duvnjak, der mit dem nächsten Wurf erfolgreich war, zog Kroatien wieder davon: Beim 14:10 lagen wieder vier Tore zwischen den Kontrahenten, mit seinem Treffer zum 15:12-Pausenstand verkürzte Mikkel Hansen diesen zumindest noch um ein Tor.

Dänemark startete nach Wiederbeginn eine Aufholjagd, wichtiger Faktor dafür waren auch heute wieder die Außenspieler. Lasse Svan setzte einen Doppelschlag und stellte so den Anschluss her und der Flensburger beantwortete auch den nächsten kroatischen Treffer. Nach einer Parade von Niklas Landin konnte Mads Mensah Larsen so den Ausgleich zum 16:16 setzen, Dänemark schien Zugriff auf die Begegnung gefunden zu haben. Doch Kroatien gelang die erneute Führung, zudem gab es in dieser Aktion eine Zeitstrafe gegen die Dänen. Die Überzahl ließ Kroatien zwar ungenutzt, nach dem 17:17 durch Mikkel Hansen setzte der frühere Olympiasieger dann aber zu einem Lauf an: Ivan Cupic, Domagoj Duvnjak, Luka Stepancic und Ivan Sliskovic sorgten für das 21:17.

Zehn Minuten nach Wiederbeginn lag Dänemark nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich wieder mit vier Toren zurück, erneut galt es einen Rückstand aufzuholen. Ein Doppelschlag von Mikkel Hansen sorgte bei den dänischen Fans für Hoffnung, doch Kroatien hielt dagegen. In der Deckung stand die kroatische Auswahl weiterhin gut und auch in der Offensive konnten immer wieder die entscheidenden Zweikämpfe gewonnen werden - so auch von Domagoj Duvnjak beim nächsten Treffer. Und nach einem Ballgewinn in der Deckung ließ der Kieler einen Treffer in das in Unterzahl verwaiste dänische Tor zum 23:19 folgen.

Kroatien spielte weiterhin selbstbewusst auf, suchte konsequent die Lücken in der dänischen Deckung und hatte mit dem 25:20 durch Luka Stepancic eine gute Ausgangsposition für die letzten zehn Minuten.

Dänemark nahm die Auszeit, doch der mit zwei Siegen gestartete zweifache Europameister fand keine Lösungen gegen die weiterhin mit viel Aufwand verteidigende kroatische Auswahl. Der Gegner beantwortete jeden Treffer der Dänen und spätestens mit dem achten Duvnjak-Treffer zum 27:22 waren die Weichen dann gestellt - Dänemark gelang nur noch etwas Ergebniskorrektur zum 27:24-Endstand.
googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });